

Monatsberichte

des

Statistischen Amts der Stadt Breslau.

Inhalt: Bevölkerungswechsel, meteorologische und physikalische Verhältnisse, Preise und einzelne Verwaltungsergebnisse usw. der Hauptstadt Breslau.

46. Jahrgang.

März

1919.

Hauptübersicht.

Die Bevölkerung der Stadt Breslau hat im März 1919 nach den standesamtlichen und polizeilichen Meldungen einen kleinen Rückgang (um 144) erfahren, weil Zuzug und Abzug sich fast die Wage hielten, dagegen 175 Personen mehr starben als lebend geboren wurden. In der Gesamtzahl der Sterbefälle schloß der März günstiger ab als der Februar. Auch der Anteil der Grippe und Lungenentzündung an der Sterblichkeit hat sich weiter gemindert und ist auf den Stand vom September 1918, wo die Epidemie nach ihrem erstmaligen Anlauf im August wieder einsetzte, zurückgegangen. Die Sterbefälle an Tuberkulose weisen im Monat eine besonders hohe Ziffer auf.

	1918	1919
Es sind gestorben:		
überhaupt	705	2056
davon an Grippe	26	746
" Lungenentzündung	61	300
" Lungentuberkulose	95	166
	1091	1325
	235	215
	122	167
	121	159
	1025	106
	104	53
	129	24
	186	78

Der Krankenbestand in den Krankenhäusern ausschließlich der Festungslazarette hat sich im Laufe des Monats von 3180 auf 3025 vermindert, um 262 durch Tod.

Von meldepflichtigen Erkrankungen waren Pocken mit 11 und Fleckfieber mit 5 Fällen vertreten. Als behördliche Maßnahme zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sei erwähnt die Bekanntmachung des Polizeipräsidenten über Entseuchungen am Krankenbette am 22. 3. 1919.¹⁾ Durch die Polizei sollen den Familien der Kranken die diesbezüglichen ministeriellen „Gemeinverständlichen Belehrungen“ zugeestellt werden.

Die Zahl der gemeldeten Fremden (einschl. 1709 durchreisende oder nach Breslau beurlaubte Militärpersonen, aber ausschl. durchreisende Schiffer) betrug im März 21632 gegen 22431 im Vormonat und 25255 im März des Vorjahrs. Es waren gemeldet in Hotels und Gasthöfen 19873, in Herbergen und Missionen 1550, in Krankenhäusern 1364, in Fremdenheimen 972, in Privatwohnungen 873. Zu den mancherlei Behinderungen des Fremdenverkehrs (Sperrung der Grenzen, Verminderung des Zugverkehrs, Reise-Erlaubnisscheine usw.) kam eine eigenartige neue, die Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs von und nach Breslau über Ols durch den Streik der Angestellten und Arbeiter der Ols'er Eisenbahnwerkstätten sowie des Fahrpersonals vom 12. bis 14. März.

Die unter Aufsicht des Versicherungsamts stehenden Orts-, Betriebs- und Innungsrankenfassen hatten Anfang März 160700 Mitglieder (75408 männl., 85292 weibl.) gegen 157311 (1526 männl., 85785 weibl.) im Vormonat. Erwerbsunfähig waren am 1. März 6063, d. h. 3,8% der Mitglieder, gegen 4,6, 4,9, und 5,6% in den letzten drei Monaten. Der Anteil der männlichen Mitglieder in den Rankenfassen ist weiter gestiegen; am 1. d. Mts. belief er sich auf 46,9%. Die Zahl der weiblichen Mitglieder ist um 493, die der versicherungspflichtigen weiblichen Mitglieder aber um 1433 zurückgegangen. Offenbar sind die bisher versicherungspflichtigen weiblichen Mitglieder, die an Arbeitsstellen von Männern standen und nach deren Rückkehr diese Plätze verlassen mußten, vielfach als freiwillige Mitglieder in den Rankenfassen verblieben. Die Rassen hatten am 1. Februar 7178, am 1. März 8118 freiwillige weibliche Mitglieder.

Nach Tabelle XXXIX über gemeinnützige Arbeitsnachweise fiel die Zahl der arbeitssuchenden Männer von 21252 auf 15089, also um 6163, während die der Frauen von 10224 auf 11686, also um 1462 stieg. Die allgemeine Besserung auf dem Arbeitsmarkt erweisen folgende Verhältniszahlen. Auf 100 Arbeitsgesuche kamen im Berichtsmonat und im Februar (in Klammern)

bei Männern	89 (41)	offene und 53 (29) besetzte Stellen
" Frauen	76 (57)	" " 44 (33)
" Männern und Frauen	83 (46)	" " 49 (30)

Erwerbslosenfürsorge. Unter dem Einfluß der bisherigen und der im Laufe des Berichtsmonats neu hinzutretenden²⁾ gesetzlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Erwerbslosigkeit hat diese sich weiter gemindert, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht:

¹⁾ Bresl. Gemeindeblatt 1919. S. 392.

²⁾ Siehe Bresl. Gemeindebl. S. 340, 375, 408 und 432.

	Männer		Frauen		Summe
	erwach- sene	jugend- liche	erwach- sene	jugend- liche	
Bestand an Unterstügten Ende Februar 1919	6 461	268	2 208	357	9 294
Anträge aufgenommen im März 1919. . . .	1 913	76	1 089	114	3 192
" in Abgang gestellt ¹⁾ im März 1919 . .	5 616	343	1 585	365	7 909
Bestand an Unterstügten Ende März 1919 .	2 758	1	1 712	106	4 577

An Erwerbslosen-Unterstützungen wurden im März gezahlt: 894 981 $\mathcal{M}$, gegen den Vor-
monat 304 495 $\mathcal{M}$ weniger.

Von umfassenderen **Arbeitseinstellungen** ist außer einem Streik der Angestellten der städtischen Straßenbahn, deren Betrieb dadurch vom Abend des 20. bis zum Abend des folgenden Tages unterbrochen wurde, der Ausstand bei den Kinko-Hofmann-Werken zu nennen. Lohnzwangsigkeiten führten, nachdem bereits am 28. und 29. März einzelne Berufsgruppen der Werke die Arbeit nieder-
gelegt hatten, am 31. zur vollständigen Arbeitseinstellung, die über 8000 Personen betraf und erst am 11. des folgenden Monats beendet wurde.

Nach Tabelle XXII über den städtischen **Wohnungsnachweis** standen im Berichtsmonat 1853 Wohnungsgesuchten nur 116 Wohnungsangebote gegenüber. Befriedigt konnten also nur 6,3% aller auf diesem Wege Wohnungsuchenden werden, gegen 10,2 im Februar und 20% im Januar. Die steigende Wohnungsnot veranlaßte weitere Maßnahmen²⁾ der städtischen Behörden zu ihrer Vinderung.

Witterung. In der ersten Monatshälfte setzte sich das seit Mitte Februar herrschende milde Wetter fort und weckte die Erwartung eines zeitigen Frühjahrs. Mit dem 16. trat aber ein völliger Umschwung ein, die Temperaturen unter 0° wurden vorherrschend, so daß der März im ganzen 1 Eisstag und 16 Frosttage hatte. Die Temperatur schwankte zwischen +16,3 (am 11.) und -6,0° (am 20.) und betrug im Mittel 3,73°C, 1,87°C. über dem vieljährigen Durchschnitt. Die Nieder-
schläge gingen etwas über den Betrag des vieljährigen Mittels hinaus und bestanden nach dem 16. meist in Schnee. Die Wasserstände der Oder sanken während der Kälteperiode in tiefe Lagen ab und begannen sich erst am Monatsende zu heben.

Bei der städtischen **Sparkasse** wurden 12 554 572 $\mathcal{M}$ eingezahlt und 6 120 555 $\mathcal{M}$ abgehoben. Die Einzahlungen übertrafen also die Auszahlungen um 6 434 017 $\mathcal{M}$. Das Spartapital stieg dadurch auf über 157 Millionen $\mathcal{M}$. Die Zahl der Sparbücher verringerte sich aber um 46. Dem Durchschnittswerte nach waren die Einzahlungen kleiner als die Auszahlungen (257,3 gegen 270,5 $\mathcal{M}$), in der Zahl der Fälle überwogen sie aber die letzteren ganz bedeutend (48 797 gegen 22 631).

Bei den städtischen **Betriebswerken** betrug die durchschnittlich tägliche Abgabe an Wasser, Gas und elektrischem Strom:

	März 1919	Februar 1919	März					
			1918	1917	1916	1915	1914	1913
Wasserverwerke cbm	50 008	51 942	47 419	49 937	44 763	42 842	45 436	42 811
Gaswerke cbm	183 542	193 828	157 513	195 758	179 045	170 552	163 035	149 000
Elektrizitätswerke KWSt. .	102 689	111 483	96 068	134 295	115 015	113 017	97 353	74 122

Die Gasperrstunden blieben unverändert bestehen.

Die beiden **Straßenbahnen** hatten zusammen eine durchschnittlich tägliche Betriebseinnahme von 44 696 $\mathcal{M}$ gegen 40 460 $\mathcal{M}$ im Vormonat, 31 562, 24 499, 18 832, 16 495 und 18 078 $\mathcal{M}$ im März der vorausgegangenen Jahre. Auf den Wagenkilometer kamen im März 1919: 76,6 $\mathcal{P}$ (82,2 bei der städtischen, 59,5 $\mathcal{P}$ bei der Gräbischener) gegen 76,7 $\mathcal{P}$ im Vormonat, 61,2, 41,3, 33,1, 32,5, 28,1 $\mathcal{P}$ im März der Vorjahre.

Die Zahl der **Schlachtungen** aus dem städtischen Schlachthofe betrug:

	Kinder	Schweine	Kälber	Schafe	Ziegen	Koße	Hunde	zusammen
März 1919	3424	242	533	304	146	100	28	4 777
" 1918	3722	350	1612	675	80	239	69	6 747
" 1913	2204	13 819	5793	2609	172	321	36	24 954

Die **Großhandelspreise** für Fleisch sind im März im Zusammenhange mit der in diesem Monat eingetretenen und bis 1. Juni 1919 geltenden Erhöhung der Höchstpreise für Schlachtvieh (Kinder und Kälber³⁾ bei Rindfleisch von 4,34 auf 5,64 und bei Kalbfleisch von 3,70 auf 5,16 $\mathcal{M}$ für 1 kg gestiegen. Für Hammel- und Schwoinefleisch blieben die Preise dieselben wie im Februar (5,01 bzw. 4,81 $\mathcal{M}$). In den Berichtsmonat fiel eine neue Festsetzung von Höchstpreisen für Ferkel⁴⁾ und das Verbot der Ausfuhr von Pferdefleisch aus der Provinz Schlesien.⁵⁾

Die **Großhandelspreise** für Kartoffeln sind im März um 2 $\mathcal{M}$ für 100 kg erhöht worden.

Die **Lebensmittelversorgung** blieb in bezug auf Brot (Mehl), Fleisch, Zucker und Kartoffeln dieselbe wie im Vormonat. Die Abgabe von Vollmilch wurde vom Magistrat wesentlich beschränkt⁶⁾, indem Vollmilchsorten 2. Klasse mit Vollmilch nicht mehr beliefert werden dürfen. An Speisefetten

¹⁾ Infolge von Annahme von Arbeit, Ablohnung, Weggang, Entziehung, Rückkehr in den Heimatsort usw.

²⁾ Siehe Bresl. Gemeindeblatt S. 335 und 364.

³⁾ Bekanntmachung der Provinzial-Fleischstelle für Schlesien v. 20. 3. Bresl. Gemeindebl. S. 393.

⁴⁾ Bekanntmachungen d. Provinzial-Fleischstelle f. Schlesien v. 19. 3. 19. Bresl. Gemeindebl. S. 392.

⁵⁾ Anordnung des Magistrats vom 21. 3. 19. Bresl. Gemeindebl. S. 388.

I. Wechsel der Bevölkerung.	Innere Stadt	Ober-	Sand-	Dh- lauer	Streh- lener	Südl. Teil d. Schweidn.	Nördl. Teil	Mito- lai-	Auswärtige	Stadt Breslau		
										männl.	weibl.	Ge.
B o r s t a d t												
Lebendgeborene.	52	91	115	51	49	86	50	131	89	380	334	714
Totgeborene	2	—	3	1	2	4	—	3	1	7	9	16
Gestorbene ausschl. Totgeborene*).	73	126	137	87	65	139	65	122	75	380	509	889
davon Gestorbene unter 1 Jahr alt	11	14	19	12	11	15	5	18	2	63	44	107
Überschuß d. Gebor. (+), d. Gestorb. (—)	— 21	— 35	— 22	— 36	— 16	— 53	— 15	+ 9	+ 14	—	— 175	— 175
Nach dem { umziehende	743	528	842	510	337	812	555	513	—	2283	2557	4840
Stadtteil { neu anziehende	928	1039	1396	961	687	1773	985	1081	—	4806	3357	8850
Hinziehende { zusammen	1671	1567	2238	1471	1024	2585	1540	1594	—	7776	5914	13690
Aus dem { umziehende	672	564	770	538	321	826	630	519	—	2283	2557	4840
Stadtteil { abziehende	830	1078	1447	985	628	1779	934	1138	—	4806	4013	8819
Fortziehende { zusammen	1502	1642	2217	1523	949	2605	1564	1657	—	7089	6570	13659
Überschuß der Zugehenden	+ 169	— 75	+ 21	— 52	+ 75	— 20	— 24	— 63	—	+ 687	— 656	+ 31
Im Stadtteil Umziehende	389	393	705	252	105	636	235	444	—	1490	1669	3159
Geschließungen	37	47	77	41	23	45	29	59	72	.	.	430

II. Gestorbene nach haupt- sächlichen Krankheiten.												
Angeborene Lebensschwäche	3	3	4	1	4	7	1	2	2	19	8	27
Allterschwäche	4	9	9	8	4	8	3	11	2	16	42	58
Kindbettfieber	—	2	—	—	1	1	1	—	1	—	6	6
Scharlach	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	2
Wassern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Krupp	1	—	1	—	1	—	1	2	—	2	4	6
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	4	—	—	3	1	4
Unterleibstypheus	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2
Lungenschwindsucht	18	27	37	16	12	27	13	26	10	81	105	186
Lungenföulose anderer Organe . . .	2	5	7	3	1	3	3	4	5	12	21	33
Lungenentzündung	9	16	14	8	2	14	5	8	2	34	44	78
Influenza	3	2	3	4	—	4	2	4	2	10	14	24
Entzünd. u. Rat. d. Atmungsorgane .	1	2	3	5	—	3	1	5	1	11	10	21
Const. Krankh. d. Atmungsorgane . .	2	4	8	3	6	4	4	4	—	12	23	35
Organische Herzleiden	2	8	6	6	5	5	3	5	3	20	23	43
Herzschlag, Herzlähmung	3	2	3	1	1	2	1	1	1	7	8	15
Arterienverfälschung	3	6	5	6	4	11	10	5	2	26	26	52
Const. Herz- u. Blutgefäßkrankheit .	2	1	4	1	2	6	—	4	2	12	10	22
Gehirnschlag	1	4	4	2	1	7	1	2	—	6	16	22
Geisteskrankheiten	—	2	—	—	1	—	—	1	2	4	2	6
Krämpfe	—	—	1	2	2	—	1	6	—	6	6	12
Sonstige Krankh. d. Nervensystems .	3	4	3	1	2	1	1	3	7	10	15	25
Darmlat., Brechdurchfall u. Atrophie .	1	4	3	2	2	4	—	4	1	10	11	21
Blinddarmentzündung	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	3	4
Krankheiten d. Leber u. Gallenblase .	—	1	1	—	1	—	1	1	—	3	2	5
Const. Krankh. d. Verdauungsorg.	—	1	1	5	—	3	—	1	6	7	10	17
Nierenentzündung	2	2	3	1	1	—	—	6	2	5	12	17
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1	1	1	—	—	—	—	—	3	5	1	6
Krebs	4	5	5	3	4	8	4	6	10	18	31	49
Sonstige Neubildungen	1	2	1	1	1	1	1	2	1	5	6	11
Selbstmord	—	2	—	—	1	5	—	1	1	5	5	10
Verunglückung (einschl. Mord) . . .	1	3	1	4	—	6	4	1	2	11	11	22
Übrige Krankheiten	5	8	8	3	5	8	—	5	6	17	31	48
Gestorbene überhaupt	73	126	137	87	65	139	65	122	75	380	509	889

III. Gemeldete Erkrankungen.												
Pocken	4	—	3	2	1	1	—	—	—	3	8	11
Scharlach	4	3	10	3	—	3	3	5	1	11	21	32
Diphtherie	8	9	23	11	13	11	9	12	—	50	46	96
Unterleibstypheus	1	1	4	—	—	—	—	2	1	3	6	9
Kindbettfieber	—	2	2	—	2	3	1	—	—	—	10	10
Ruhr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Granul. Augenentzündung	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	3	4
Fleckfieber	2	2	—	—	—	—	1	—	—	3	2	5
Fleischvergiftung	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	3	5

*) Und auschl. der bei den hiesigen Standesämtern beurkundeten Todesfälle von Kriegsteilnehmern.

März 1919.]

IV. Die Gestorbenen nach Alter, Geschlecht und Todesursache.

Die Krankheiten oder Todesursachen der Gestorbenen	Gestorbene im Alter von Jahren:																Gestorbene überhaupt			Summe aus d. vorg. Krankh. in d. folg. Krankh.		
	0/1		1/5		5/15		15/30		30/40		40/50		50/60		60/70		über 70					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.			
Angeborene Lebensschwäche	19	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	8	27	14
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	16	39	16	42	58	13
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—
Anderer Folgen der Geburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Krupp	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	—
Keuchhusten	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übertragbare Tierkrankheiten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	4	—
Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Tuberkulose der Lungen	2	—	6	2	2	5	25	31	9	31	19	16	10	15	7	4	1	1	81	105	186	1
Tuberkulose anderer Organe	—	—	3	5	3	4	2	3	1	4	—	1	1	3	2	—	—	1	12	21	33	—
Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	14	13	9	6	1	1	1	2	—	1	—	3	2	1	3	4	4	13	34	44	78	3
Influenza	2	1	1	3	1	—	1	1	2	3	2	1	1	2	—	3	—	—	10	14	24	3
Venerische Krankheiten	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
Anderer übertragbare Krankheiten*)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	4	2	6	—
Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Entzünd. u. Kat. d. Atmungsorgane	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	3	2	4	4	11	10	21	1
Sonstige Krankh. d. Atmungsorgane	—	2	1	—	1	2	2	4	—	1	1	1	1	3	4	5	2	5	12	23	35	3
Organische Herzleiden	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	2	4	6	2	4	5	5	11	20	23	43	1
Herzschlag, Herzlähmung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	2	3	1	3	7	8	15	7
Arterienverfälschung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	5	9	19	13	26	26	52	1
Sonstige Herz- und Blutgefäßkrankh.	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	5	1	3	2	2	5	12	10	22	1
Gehirn Schlag	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	2	1	3	3	7	6	16	22	3
Geisteskrankheiten	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	4	2	6	—
Krämpfe	5	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	12	4	—
Sonstige Krankh. d. Nervensystems .	—	1	1	1	—	1	1	2	1	1	1	1	3	5	3	2	—	1	10	15	25	—
Atrophie der Kinder	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Breandurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	8	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	10	10	20	4
Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	3	4	—
Krankheiten der Leber und Gallenblase	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	3	2	5	—
Sonstige Krankh. d. Verdauungsorgane	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	3	4	1	1	—	—	2	7	10	17	—
Nierenentzündung	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	3	2	—	4	—	3	—	1	5	12	17	1
Sonst. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	2	5	1	6	—
Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	3	7	13	7	8	2	3	18	31	49	—
Sonstige Neubildungen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	1	2	—	1	5	6	11
Krankh. der äußeren Bedeckungen . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Krankh. der Bewegungsorgane . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	1	5	6	—
Selbstmord	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2	1	1	1	—	—	1	5	5	10	10
Wort, Toischlag, Hinrichtung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verunglückung	1	—	—	—	1	—	3	1	1	—	1	3	—	1	1	3	3	3	11	11	22	—
Anderer benannte Todesursachen . .	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	—	4	6	12	18	9
Todesursache nicht angegeben . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	33
Summe	63	44	27	25	16	19	43	51	21	59	34	55	55	66	55	69	66	121	380	509	889	86

V. Die gestorbenen Kinder
im Alter bis zu 9 Monaten nach der
Ernährungsweise.¹⁾

Ernährte durch												Ohne Angabe der Ernährungs- weise			Summe	
Mutter- brust			Amme			Erfah- mittel			Gemischte Nahrung							
—	3	6	6	—	3	6	6	—	3	6	6	—	3	6		6
Monate alt																
16	3	3	1	—	1	—	6	11	11	4	2	2	18	7	6	90
3	—	1	1	—	1	—	2	6	3	1	—	—	7	3	3	30
11	1	3	—	1	—	—	3	6	7	1	2	2	11	4	4	56

*) Pocken 1. ¹⁾ Die Unterscheidung nach Todesursachen erfolgt in den Jahresberichten.

VI. Die Geschließenden, Geborenen und Gestorbenen nach dem Religionsbekenntnis.

Konfession der heiratenden Frauen, Mütter der Geborenen und Gestorbenen	Konfession d. heirat. Männer					Konfession der Väter der Lebendgeborenen							Totge- borene		Gestorbene				
	evang.	kath.	jüdisch	bissid.	unbek.	Summe	e h e l i c h e					bei unehel. der Mütter	S u m m e Lebend- geborene	G.e. davon unehel.	über- haupt	im 1. Lebensj.			
							ev.	kath.	jüd.	bissid.	unbek.					G.e. ehel.	uneh.		
Evangelisch	183	73	5	2	—	263	265	76	—	1	—	342	99	441	12	1	527	46	25
Katholisch	63	88	1	—	—	152	68	119	—	1	—	188	67	255	4	3	316	23	10
Jüdisch	2	1	11	—	—	14	1	—	16	—	—	17	—	17	—	—	41	—	1
Andere u. Unbekannt	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	5	2	—
Zusammen	248	162	17	3	—	430	334	195	16	3	—	548	166	714	16	4	889	71	36

VII. Wanderungen der Bevölkerung.

Polizeilich gemeldete	überhaupt Personen	Davon		Im Alter von Jahren					Herkunft bezw. Ziel						mit hiesigem Geburtsort	Konfession				
		männlich	weiblich	0 – 15	15 – 30	30 – 50	über 50	ohne Angabe	Schlesien	übriges Preußen	übriges Deutsches Reich	Österreich- Ungarn u. Rußland	übriges Ausland	Wanderschaft u. ohn. Ausg.?)		evang.	kath.	jüdisch	Andere	Unbekannt
Zugezogene .	8850	5493	3357	764	5360	2351	356	1947	161544	490	188	69	1843	2647	4998	3270	326	37	219	
Abgezogene .	8819	4806	4013	916	5256	2038	520	8955	801279	348	102	23	1487	2871	5004	3367	303	26	119	
Mehr Zu- (+) bez. Abgezogene (-)	+ 31	+ 687	- 656	152	+ 104	+ 313	- 164	- 70	- 864	+ 265	+ 142	+ 86	+ 46	+ 356	- 224	- 6	- 197	+ 23	+ 11	+ 100

Die Zahl der Umzüge (Wohnungswechsel) betrug 6514, die Zahl der umgezogenen Personen 7999. Außerdem wurden 20114 vorübergehend anwesende Personen (Fremde) und 4518 Mitreisende, sowie 504 durchreisende Schiffer mit 361 Angehörigen gemeldet.

*) Einschließl. der Kriegsteilnehmer (jedoch ausschl. der Urlauber).

VIII. Wechsel einzelner Bevölkerungsklassen und Institute.

Bezeichnung der Bevölkerungsklassen und Anstalten		Bestand Anfang	Zugang	Summe Bestand und Zugang	Abgang	Ver-mehrung (+) Verminderung (-)	Bestand Ende	Darunter männl.	Unter dem Abgang Gestorbene
Arme	in Bezirkspflege	5179	.	.	.	+ 56	5235	.	.
	Almosengenossen	1095	.	.	.	+ 89	1184	.	.
	Kostkinder	107	80	187	73	+ 7	114	76	3
	im Armenhause zu Breslau	439	22	461	27	- 5	434	189	19
	Pflegehause zu Herrnprotich	139	90	229	80	+ 10	149	69	17
	Städtisches Säuglingsheim	123	60	183	65	- 5	118	73	—
	Städtisches Kinderobdach	278	6	284	16	- 10	268	73	13
	Glaassensches Siechenhaus	15	17	32	9	+ 8	23	4	—
	Genesende im Friedländerischen Zufluchts-hause	.	499	.	499	.	.	.	.
	Obdachlose { Vereinsasyl	312	342	.	342	.	.	.	.
Häftlinge	in dem städtischen Asyl	31	2	33	4	- 2	29	14	—
	Häftlinge im Arbeits-hause (einschl. Krankenabteilung)	14	427	441	422	+ 5	19	13	—
	Häftlinge im Polizeigefängnis	778	758	1536	823	- 65	713	272	87
	Hospital zu Allerheiligen	313	248	561	265	- 17	296	114	52
	Wenzel-Hande-Krankenhaus	77	31	108	24	+ 7	84	31	3
	Städtische Heilanstalt für Nervenranke usw.	75	94	169	87	+ 7	82	53	12
	Medizinische Univ.-Klinik	127	144	271	159	- 15	112	59	—
	Chirurgische	31	37	68	39	- 2	29	17	—
	Univ.-Klinik für Ohren- usw. Krankheiten	64	84	148	92	- 8	56	33	—
	Augenranke	79	164	243	160	+ 4	83	—	1
Kranke in Hospitälern und Krankenabteilungen von Anstalten ausschl. Gefängnis-Lazarette	Univ.-Frauenklinik (ausschl. Säuglinge)	47	48	95	53	- 5	42	22	—
	Univ.-Klinik für kranke Kinder	83	75	158	72	+ 3	86	60	—
	Hautkrankheiten	106	88	194	81	+ 7	113	44	3
	Psychiatrische und Nervenklinik der Univ.	193	148	341	145	+ 3	196	196	16
	Barmherzige Brüder	118	109	227	122	- 13	105	29	10
	Bethanien	170	168	338	187	- 19	151	—	17
	Elisabethinerinnen { Mutterhaus	50	16	66	11	+ 5	55	—	5
	Filiale	175	187	362	202	- 15	160	61	16
	Israelitische Krankenverpflegungsanstalt	49	53	102	61	- 8	41	22	6
	Malteser-Kinderhospital zu St. Anna	121	103	224	142	- 39	82	25	6
Kranke in Hospitälern und Krankenabteilungen von Anstalten ausschl. Gefängnis-Lazarette	St. Josephs-Krankenhaus	74	109	183	102	+ 7	81	42	—
	Verein zur Heilung Augenkranker	32	46	78	43	+ 3	35	15	2
	Diakonissen-Krankenhaus Bethesda	28	40	68	45	- 5	23	4	2
	Krankenheilanstalt Bethlechem	113	75	188	73	+ 2	115	110	—
	Heilanstalt für Unfallverletzte	81	138	219	139	- 1	80	—	2
	Gebammenlehranstalt (ausschl. Säuglinge) . .	156	188	344	182	+ 6	162	57	12
	St. Georgs-Krankenhaus	12	16	28	13	+ 3	15	15	—
	Untersuchungsgefängnis	28	4	32	4	-	28	25	—
	Strafgefängnis	3180	3171	6351	3326	- 155	3025	1306	252
	Summe Kranke in Hospitälern	3180	3171	6351	3326	- 155	3025	1306	252

IX. Krankenkassen, die unter Aufsicht des Versicherungsamts stehen.	Zahl d. Kassen		Am ersten Tage des Monats					
	über- haupt	der in der Tabelle ver- tretenen	Versicherungspflichtige Mitglieder		Freiwillige Mitglieder		Erwerbsunfähige Kranke	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Ortskrankenkassen	6	6	45 836	66 911	3 663	7 625	1 538	3 214
Betriebskrankenkassen . .	24	23	21 116	9 288	2 177	440	737	476
Znunftkrankenkassen . .	6	6	2 500	975	116	53	62	36
Se. . . .	36	35	69 452	77 174	5 956	8 118	2 337	3 726

X. Städtische Betriebskrankenkassen.

	Kommunal- Betriebs- krankenkasse		Krankenkasse der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts- werke		Summe beider Kassen	Im Vergleich zum	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		Vor- monat	Vor- jahr
Arbeitnehmer am 31. März 1919	6563	5723	2706	140	15132	+ 377	+ 2173
mit Erwerbsunfähigkeit verbundene Erkrankungen im März 1919	233	277	82	26	618	— 109	+ 319
Krankheitstage im März 1919	7367	10460	3705	773	22305	— 2036	+ 10320

XI. Städtische Entfeuchungsanstalt.

Entfeuchung erfolgte in der	Poden	Genickschne-	Scharlach	Diphtherie	Ruhr	Unterleibs- typhus	Lungen- schindlung	Krebs	Pneumonie	Frühe	Syphilis	Lungen- entzündung	andere Krankheiten oder Verläufe unbekannt	allgemeine Infekt.	Magere	Un- geheuer	Se.	Darvon unentgeltlich
Anstalt.	14	—	13	27	3	1	86	7	32	11	7	—	15	3	28	247	237	
Wohnung	6	1	30	81	—	11	151	2	—	—	—	—	5	22	6	315	244	
Se.	20	1	43	108	3	12	237	9	32	11	7	—	20	25	34	562	481	

XII. Badeanstalten.

Benutzt von Personen	Städt. Brausebäder						Hallenschwimmbad				
	I	II ¹⁾	III	IV	V	Se. I—V	Schwimm- bäder	Bannen- bäder	Hell-, Licht- und Dampf- bäder	Dusche- bäder	Se.
Männlich	6701	—	8721	5328	6457	27207	18826	7795	3694	—	30315
Weiblich	2418	—	4402	4134	6082	17036	6655	7734	1021	—	15410
Summe	9119	—	13123	9462	12539 ²⁾	44243	25481	15529	4715	—	45725

¹⁾ Brausebad II ist geschlossen. ²⁾ Einschließlich 1132 Bannenbäder.

XIII. Unfallkationen.

Rätkarten über 327 Unfallsverletzte haben eingesandt: Hauptfeuerwache 57, Feuerwachen III bis VIII: 39, Hospital Allerheiligen 95, Wenzel Hande-Krankenhaus 24, städt. Heilanstalt für Nervenranke usw. 8, Krankenhaus der barmherzigen Brüder 44, Bethanien 25, Bethesda 13, Elisabethinerinnen 0, Josephs-Krankenhaus 11, Israelit. Krankenhaus 7, Augusta-Hospital 0, Georgs-Krankenhaus 4.

XIV. Krankenbeförderungswagen der städtischen Feuerwehr.

Diese wurden 512 mal beansprucht und zwar von: städt. Krankenanstalten 37, Universitätskliniken 8, Militär, einschl. Lazaretten und Hilfslazaretten 2, anderen Krankenanstalten einschl. Landesversicherung 23, Arbeitshaus, Armenhaus, Siechenhaus einschl. Kinderobdach und Säuglingsheim 3, Feuerwehr 3, Polizei, Gericht und Gefangenenanstalten 5, Eisenbahn, Post- und Telegraphenverwaltung 1, Krankenkassen und Zünfte 4, Wohltätigkeitsanstalten (einschl. Stiften und Klöstern) 0, anderen Verwaltungen 2, Ärzten, Hebammen, Krankenpflegern 377, anderen Privaten 47 mal.

Es wurden 170 männliche und 341 weibliche, zusammen 511 Personen übergeführt und zwar nach: den drei städtischen Krankenanstalten 303, Universitätskliniken und Schauhaus 27, Lazaretten und Hilfslazaretten 0, anderen Krankenanstalten (und Privatkliniken) 101, Arbeitshaus, Armen-, Siechen- und Pflegehaus, Kinderobdach und Säuglingsheim 4, Polizei-, Unterfuchungs- und Strafgefängnis 0, anderen Anstalten 1, nach Bahnhöfen 7, nach der eigenen Wohnung 32, ohne nähere Angabe 36.

XV. Feuerwehr.

Die Zahl der Brände, die der Feuerwehr gemeldet wurden, betrug 31, und zwar 3 Groß-, 5 Mittel-, 19 Kleinfuer, 1 Schornsteinbrand, 1 Explosion und 2 Landfeuer. Von den Brandstellen lagen 5 in der inneren Stadt, 3 Oder-Vorstadt, 6 Sand-Vorstadt, 4 Ohlauer Vorstadt, 1 Strehlener Vorstadt, 3 Schweidnitzer Vorstadt südl., 2 Schweidnitzer Vorstadt nördl., 5 Nikolai-Vorstadt. 14 Brände fanden statt in Wohn- und 5 in Geschäftsräumen. Außerdem wurde bei 2 Landfeuern Hilfe gewährt; dazu 3 Hilfeleistungen bei Wasserfeuern, desgl. im Samariterdienst (vergl. Tab. XIII) und 7 andere Hilfeleistungen. In 3 Fällen ergab sich blinder Lärm. Der Arbeitsdienst der Feuerwehrmannschaften bezifferte sich auf 3144 Arbeitstage (zu 8 Stunden) und verteilte sich wie folgt: Feuerlöschdienst 2219 Tage, Feuerwehrverwaltung 525 Tage, Theaterwachdienst 397 Tage, Straßen- und Kanalreinigung 0 Tage, für andere Verwaltungen 3 Tage.

XVI. Städtische Straßenreinigung.

In der Woche, welche endigte am	Zahl der beschäftigten Arbeiter		Zahl der Arbeitstage (à 8 Stunden)	Hiervon entfallen Tage auf die			
	über- haupt	darunter weiblich		Kehr- abteilungen	Gully- reinigung	Straßen- besprengung	Notstands- arbeiten
9. März 1919	835	63	3504,6	3040,6	108,0	—	356,0
16. " "	1230	63	3892,1	3020,1	120,0	—	752,0
23. " "	1215	63	3912,5	3004,4	139,1	—	769,0
30. " "	1284	50	3621,8	2747,3	—	121,5	753,0
6. April "	1070	17	3258,2	2587,3	—	—	671,0
Durchschnittlich	1127	52	3637,8	2879,9	73,4	24,3	660,2

XVII. Die Schwemmanäle und die Änderungen der Hausentwässerungsanlagen.

Während des Monats	An die Kanalisation angeschlossene Grundstücke	Aborte	Piß- orte	Ausgänge und Wasch- becken	Bade- einricht- ungen und Spül- becken	Fett- fänge	Spültische, Spültwannen, Band- brunnen, Wasch- bottiche usw.	Hof- schlamm- fänge	Fußboden- entwässer- ungen und Sinkkästen usw.
Zugang	—	3	—	15	—	3	—	—	—
Abgang	—	—	2	—	1	—	4	—	—
Bestand Ende des Monats	13 537	113 501	14 637	150 786	25 902	1 117	7 166	13 918	11 418

Länge der öffentlichen Straßenkanäle: 475 284 lfd. m. Zahl der Zweigkanäle und Regenrohr-
leitungen: 29 168.

XVIII. Veriefelung der städtischen Riefelfelder.

Im Berichtsmonat sind überhaupt 2 252 377 cbm Wasser nach den Riefelfeldern gefördert worden. Die
dahin geförderte Wassermenge war am größten am 15. März mit 99 983 cbm, am geringsten am 17. März mit
62 465 cbm.

XIX. Grundbesitzwechsel.*) (Nach den Eintragungen im Grundbuche.)

Bebaute Grundstücke				Unbebaute Grundstücke			
freiw. verkauft	ererbt	zwangs- versteigert	Ges.	freiw. verkauft	ererbt	zwangs- versteigert	Ges.
42	7	2	51	1	—	—	1

Außerdem: 5 Anteilsveräußerungen, 1 Schenkung,
2 Gebäudebesitzwechsel und 1 Ver-
stigung eines materiellen Eigentums.

*) einschließlich nachträglich eingegangener Fälle aus den Vormonaten: Januar 43, Februar 18.

XX. Die Bautätigkeit nach den baupolizei- lichen Abnahmen	Bau- Klassen	Überwiegend zu				Klein. baul. Anlagen usw.	Neuentstandene							
		Wohnzwecken		gewerblichen und anderen Zwecken			Woh- nungen	Zimmer	Koch- Küchen	Aborte	Bade- studen	Kammern	Gewerb- räume	Bert- und Speisefür- räume
		Neubau	Um-, Auf- ufw. Bau	Neubau	Um-, Auf- ufw. Bau									
Hauptgebäude	I	—	—	—	—	9	6	7	2	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	15	13	19	11	4	2	—	—	
	III	—	—	—	—	6	5	5	4	2	—	—	—	
	IV	—	—	—	—	2	1	2	1	1	1	—	—	
	V	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Nebengebäude	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	10	—	
	III	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	V	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe		—	—	5	—	41	25	33	18	7	3	1	10	
Durch Umbau usw. in Abgang gekommene Wohnungen (s. Tab. XXI)														
Bleibt wirklicher Zugang							25	33	18	7	3	1	10	

Ende des Monats war ein Bestand von 11 081 bebauten Grundstücken.

XXI. Gebäudeabbrüche.

	Gebäude- zahl	Woh- nungen	Be- wohner*)	Zimmer	Kochküchen	Aborte	Bade- studen	Kammern	Gewerb- räume	Verf.- und Geschäfts- räume
Wohngebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach der letzten Volkszählung.

März 1919.]

XXII. Städtischer Wohnungsnachweis.

Es wurden Wohnungen	mit 1 heizb. Zimmer						mit 2 heizb. Zimmern						mit 3 heizb. Zimmern						Cē.	Davon	
	o. R.		m. hell. R.		m. dfl. R.		o. R.		m. hell. R.		m. dfl. R.		o. R.		m. hell. R.		m. dfl. R.			mit Gas	ohne Gas
	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.			
angeboten {B. }B.	21	6	23	8	3	3	11	—	9	12	7	—	1	—	2	10	—	—	116	59	57
gesucht . . .	147	—	772	—	—	—	—	—	710	—	—	—	—	—	224	—	—	—	1853	1853	—
vermietet . .	21	6	23	8	3	3	11	—	9	12	7	—	1	—	2	10	—	—	116	59	57

B = Bestand vom Vormonat, B = im Berichtsmonat, o = ohne, m = mit, G = Gas, R = Küche
R = sonstige unbeheizbare Räume.

XXIII. Preise für Getreide usw. im Großhandel (in Mark)		Höchster Preis	Niedrigster Preis	Unter- schied	Häufigster Preis (Mittel)	Abweich. v. Mittel des Vor- monats	betr. Monats im Vorjahr
Getreide (100 kg)	Weizen (gute Qualität der letzten Ernte)	32,00	32,00	0	32,00	0	+ 13,50
	Roggen besgl.	30,00	30,00	0	30,00	0	+ 13,50
	Hafer besgl.	30,00	30,00	0	30,00	0	+ 14,00
	Gerste besgl.	30,00	30,00	0	30,00	0	+ 14,00
Mehl ¹⁾ (100 kg)	Weizenmehl 94%	48,50	48,50	0	48,50	0	+ 8,50
	Roggenmehl 94%	44,70	44,70	0	44,70	0	+ 8,70
Hülsenfrüchte (100 kg)	Erbsen	.	.	.	.	.	.
	Speisebohnen	.	.	.	.	.	.
	Linzen	.	.	.	.	.	.
Kartoffeln (100 kg)	Erzeugerpreis	12,00	12,00	2,00	12,00	0	.
	Händlerpreis	22,00	20,00	0	21,00	1,00	+ 5,00
Stroh (100 kg)	Richtstroh	9,00	9,00	0	9,00	0	0
	Krummstroh	8,00	8,00	0	8,00	0	0
	Preßstroh	8,80	8,80	0	8,80	0	0
Heu (100 kg)		20,00	20,00	0	20,00	0	+ 4,00

¹⁾ Frei Haus aussch. Sachpfand bei Lieferung an die Händler.

XXIV. Kleinhandelspreise.

A. Markthallen-Preise.

Waren (guter Qualität)	Verkaufs- Einheit	Verkaufspreis			Waren (guter Qualität)	Verkaufs- Einheit	Verkaufspreis		
		höch- ster	nie- drig- ster	durch- schnitt- licher			höch- ster	nie- drig- ster	durch- schnitt- licher
Fleisch: ¹⁾					Inländ. geräuch. } mager.	1 kg	.	.	.
Rindfleisch					Schweinespied } fett . .	"	.	.	.
Bratfleisch von der Keule	1 kg	680	680	680	Inländ. Schweineschmalz .	"	.	.	.
Rochfleisch v. Vorderviertel	"	512	512	512	Geflügel:				
Sonstiges Rochfleisch . . .	"	448	448	448	Gänse, Stopfgänse, ohne Gefied.	1/2 kg	.	.	.
Kalbfleisch					" andere, mit Gefieder	Stück	.	.	.
Bratfleisch (Keule)	"	504	504	504	" ohne "	"	.	.	.
Rochfleisch (Vorderfleisch,	"				Enten	1/2 kg	.	.	.
Rippen, Hals)	"	380	380	380	" "	Stück	.	.	.
Lammfleisch					Hühner-Hahn	"	3000	2000	2500
Bratfleisch (Keule)	"	672	672	672	" Henne	"	3500	2000	3000
Rochfleisch (Brust, Hals,	"				" junge	"	.	.	.
Dünnung)	"	496	496	496	Tauben, junge	Paar	1000	800	938
Schweinefleisch					" alte	"	1000	800	888
Koteletts, Weißbraten . . .	"	.	.	.	Wildpret:				
Keule, Schulter, Kamm . . .	"	.	.	.	Hasen im Fell	Stück	.	.	.
Bauchfleisch	"	.	.	.	" ohne "	"	.	.	.
Inländ. geräuch., roher					Fische:				
Schinken					Mal	1/2 kg	.	.	.
im ganzen mit Knochen . .	"	.	.	.	Hecht	"	.	.	.
" ohne " (Rohsch.) . . .	"	.	.	.	Karpfen	"	.	.	.
" Aufschnitt	"	.	.	.	Schleie	"	.	.	.
					Lander	"	.	.	.

¹⁾ Ohne Knochenbeilage.

B. Ladenpreise.

1) Ohne Knochenbeilage. 2) Auslandsware.

März 1919.]

Noch Kleinhandelspreise.

Waren (guter Qualität)	Verkaufs- Einheit	Verkaufspreis			Waren (guter Qualität)	Verkaufs- Einheit	Verkaufspreis		
		höch- ster	nie- drig- ster	durch- schnitt- licher			höch- ster	nie- drig- ster	durch- schnitt- licher
Fische:					Speisesalz	1/2 kg	17	17	17
Thellfisch (Getot. Ang.) 1-pfdg.	1/2 kg	220	160	190	Reis (Mittelsorte)	"	"	"	"
Island., ohne Kopf	"	210	160	210	Pfeffer, weißer, ganzer	"	"	"	"
Nabeljan, Nordseeware	"	130	130	130	schwarzer, ganzer	"	"	"	"
Island., ohne Kopf	"	"	"	"	Essig, Wein- (m. Flasche)	1 l	200	160	185
Scholle, groß	"	325	210	296	Sprit	1/2 kg	50	40	44
See-	"	"	"	"	Margarine	Stück	208	208	208
Hecht { Fluß- (lebend)	"	"	"	"	Süßfrüchte, Apfelsinen	"	"	"	"
" (geschlagen)	"	"	"	"	Zitronen	1/2 kg	"	"	"
Back-	"	"	"	"	Feigen	"	"	"	"
Fluß- und Haff-Zander	"	"	"	"	Koffinen	"	"	"	"
groß (1—2 1/2 pfdg.)	"	450	450	450	Pflaunen (gebäckene)	"	"	"	"
Back- (1/2—1 pfdg.)	"	245	235	238	Backobst (gemischt)	"	"	"	"
gefroren	"	"	"	"	Pflaunennuss	"	"	"	"
Schleien	"	"	"	"	Marmelade ¹⁾	"	100	100	100
Barbe, groß	"	220	210	215	Sirup (Rübensaft)	"	57	57	57
klein	"	160	130	145	Kunsthonig (gepackt)	"	80	80	80
Weißfische, geschlagen	"	255	110	173	Sauerfrucht	"	35	35	35
Backfische	"	98	85	95	Dörrgemüse	"	"	"	"
Karpfen, lebend	"	"	"	"	Suppenzeugnisse, lose	"	"	"	"
Mattjesheringe	Stück	"	"	"	Kartoffelsago	"	130	130	130
Salzheringe (mittelgroß)	1/2 kg	124	124	124	Molkereiprodukte:				
Bratscholle	"	"	"	"	Milch, Voll-Milch ²⁾	1 l	44	44	44
Mal, geräuchert	"	1600	900	1345	Mager-Milch	"	23	23	23
Bücklinge	"	330	330	330	Sahne (Rahm)	"	"	"	"
Mehl:					Butter, Tafelbutter	1/2 kg	500	500	500
Weizen-Auszugsmehl	1/2 kg	38	38	38	Quark	"	"	"	"
Weizenmehl	"	30	30	30	Sahnenkäse (Ziegelmilch)	"	"	"	"
Roggenmehl	"	28	28	28	Rühkäse (Magermilchkäse)	"	130	130	130
Maismehl	"	"	"	"	Schweizer Käse	"	"	"	"
Hafermehl	"	88	88	88	Liptauer	"	"	"	"
Brot:					Hühnereier	Stück	"	"	"
Roggenbrot	1/2 kg	26	26	26	Gegenstände				
Weizenbrot (Semmel)	"	52	48	50	zur Beleuchtung und				
Getreide:					Reinigung				
Graupen, feine	1/2 kg	"	"	"	Lichte (Kerzen)	1/2 kg	185	185	185
grobe	"	44	44	44	Petroleum	1 l	45	45	45
Griech, Weizen	"	48	48	48	Seife, R. A.-Seife	1/2 kg	200	200	200
" Buchweizen	"	"	"	"	Feinseife	"	600	600	600
" Mais	"	"	"	"	Seifenpulver	"	60	60	60
Buchweizengrübe	"	"	"	"	Leinwandmittel in Stückform	Stück	"	"	"
Haferflocken in Paket	"	76	76	76	Leinwandpulver	1/2 kg	"	"	"
Hirse, geschält	"	"	"	"	Stärke, Weizen	"	"	"	"
Feigwaren	"	88	66	"	Reis- (Strahlen)	"	"	"	"
Hülsenfrüchte ungeschält	1/2 kg	"	"	"	" (Stücken)	"	"	"	"
Erbsen, gekochte	1 kg	24	24	24	Kristallfoda	"	"	"	"
Kolonialwaren und					Kalkinierte Soda	"	16	14	15
Süßfrüchte:					Brennstoffe:				
Kaffee	1/2 kg	"	"	"	Steinkohlen, Stück-, Würf-,				
Kaffee-Ersatzmittel	"	"	"	"	Rußkohle I ab Lager	Str.	334	334	334
aus Getreide oder Mais	"	56	52	"	Steinkohlenbriketts	"	354	354	354
andere Kaffee-Ersatzmittel	"	116	112	"	Holz (Kiefern-), in Schetten	cbm	5000	3900	4550
Tea	"	"	"	"	" gesch. (4 Schnitt)	"	5300	4100	4800
Tea-Ersatzmittel	100 g	56	56	56	" gespalten	"	6300	4400	5633
"	50 "	30	30	30	Koks, grober } aus den städt. {	100 kg	830	830	830
Schokolade oder Schoko-	1/2 kg	"	"	"	gebrochener } Gaswerken {	"	840	840	840
ladepulver	"	"	"	"	Brennspiritus ³⁾	1 l	200	55	55
Zucker, in Würfeln	"	48	48	48					
gemahlen	"	45	45	45					

¹⁾ Auslandsmarmelade 2,65 M. ²⁾ Frei Haus 45 A. ³⁾ 55 A auf Marken, 200 A markenfrei.

XXV. Höchstpreise für 1 Ztr. Lebendgewicht von Schlachtvieh in den Regierungsbezirken Breslau und Oppeln beim Verkaufe durch den Viehhalter an den Schlesischen Viehhandelsverband am Ende des Monats März 1919.

Rinder*)			Schweine ¹⁾		Kälber	Schafe ²⁾	
A	B	C	Gewicht				
„	„	„		„	„		„
120	100	80	üb. 85 kg	74	120	Vollfleischige Lämmer u. Jährlinge	100
			70—85 "	69		= u. fette Mutterschafe, sowie fleischige Lämmer u. Jährlinge.	90
			bis 70 "	59		Magere u. gering genährte Schafe, auch Zuchtböcke	70
						Winderwert. u. abgemagerte Schafe	50

*) A = Ausgemästete oder vollfleischige Ochsen oder Kühe bis zu 7 Jahren, ebenso Kühe bis zu 5 Jahren und ausgemästete oder vollfleischige Färken höchsten Schlachtwerts. B = Ausgemästete oder vollfleischige Ochsen oder Kühe über 7 Jahre, ebenso Kühe über 5 Jahre, sowie angefleischte Ochsen, Kühe, Bullen, Färken und Kressei jeden Alters. C = gering genährte, abgemagerte oder kranke Rinder und Jungvinder.

¹⁾ Vertragsschweine haben einen einheitlichen Preis von 130 „ für 1 Ztr. Lebendgewicht.

²⁾ Heidschnuden in allen 4 Klassen um 20 v. F. billiger.

XXVI. Städtischer Schlachtviehmarkt und Schlachthof.									Abweichung v. d. Summe des	
									Vor-	betr.
									Monats	Monats i. Vorjahre
Schlachthof: Auftrieb									3407	238 ¹⁾
Schlachtungen									3424	242
Dem Polizeischlachthof									533	304
überwiesen überhaupt									146 ²⁾	100 ³⁾
davon freigegeben									28	4756
= der Freibank überwiesen									4777	—162
= vernichtet									—137	—1858
Der Freibank überwiesen ⁴⁾ kg									3424	242
Von Schauamte									533	304
untersuchtes, von									146 ²⁾	100 ³⁾
auswärts einge-									28	4756
führtes Fleisch									4777	—162
kleinere Teile									—137	—1858
ganze Tiere									3424	242
halbe „									533	304
viertel „									146 ²⁾	100 ³⁾
kleinere Teile									28	4756

¹⁾ Davon 7 Ferkel. ²⁾ 39 Ferkel. ³⁾ Darunter 1 Ferkel. ⁴⁾ Einschließlich Talg. ⁵⁾ Einschließlich Fett. ⁶⁾ Außerdem 317 kg Eingeweide und Nebenerzeugnisse.

XXVII. Abschluß der städtischen Bank am Ende des Monats.

Aktiva		Markt	Passiva		Markt
Rassenbestand	373 896,—		Grundkapital	3 000 000,—	
Diskontowechsel	10 875 950,—		Reservefond	600 000,—	
Lombardforderungen gegen Unterpand	929 300,—		Delfrederkonto (Reservefond für zweifelhafte Forderungen)	545 984,—	
Effekten nach dem Buchwerte	576 928,—		Depositenkapitalien	21 247 686,—	
Bewaltungskosten	187 845,—		Affervate	183 384,—	
Zweifelhafte Außenstände	16 809,—		Schek-Konto	1 161 310,—	
Konto-Korrent-Konto	15 745 454,—		Zinsen	2 172 350,—	
Sonstige Aktiva	782 381,—		Sonstige Passiva	88 092,—	
Postschek-Konto	73 677,—		Gewinnausgleichsfond	30 000,—	
Summe	29 562 240,—		Bau- und Mobilien-Konto	283 434,—	
			Kriegsreservekonto	250 000,—	
			Summe	29 562 240,—	

XXVIII. Städtische Sparkasse.

Bestand am Anfange des Monats		Einzahlungen		Gesamt- Betrag der Einzahlungen	Zufschreibung von Zinsen u. Zuschüssen	Auszahlungen		Gesamt- Betrag der Auszahlungen	Bestand am Ende des Monats	
Bücher	Betrag	auf schon vorhandene Bücher	auf neue Bücher	„	„	Teilzahlungen	Völlige Auszahlungen	„	Bücher	Betrag
379 091	150 659 615	44 182	4 615	12 554 572	—	17 970	4 661	6 120 555	379 045	157 093 632

XXIX. Städtisches Leihamt.

Bestand am Anfange des Monats		Zugang		Abgang durch				Bestand am Ende des Monats	
				Einführung		Verkauf in Auktionen			
Pfänder	Pfandkapital M.	Pfänder	Pfandkapital M.	Pfänder	Pfand- kapital M.	Pfänder	Pfand- kapital M.	Pfänder	Pfandkapital M.
1 790	71 221	390	17 081	445	22 293	—	—	1 735	66 009

XXX. Städtische Wasserwerke.

a) Wasserförderung von Reinwasser in Kubikmetern:

im Monat überhaupt 1 550 254, Tages-Minimum 39 100 am 16. März,
davon Oberwasser 0. Tages-Maximum 58 320 „ 8. „
Tages-Mittel 50 003.

b) Analysen des Leitungswassers (Bestandteile in mg im Liter).

Datum	Aussehen	Chlor	Eisen	Mangan	Gesamthärte	Vorüber- gehende Härte	Reibende Härte	Reaction gegen Phosphorsäure	Reinzahl in 1 cem	Datum	Aussehen	Chlor	Eisen	Mangan	Gesamthärte	Vorüber- gehende Härte	Reibende Härte	Reaction gegen Phosphorsäure	Reinzahl in 1 cem
1.	fast klar, fast farblos	56	Nicht nachweisbar		16,8	6,2	10,6	alkalisch	3	17.	fast klar, fast farblos	50	Nicht nachweisbar		17,4	5,6	11,8	alkalisch	1
2.		55			17,4	6,2	11,2		5	18.		53			16,2	5,6	10,6		2
3.		58			17,4	6,5	10,9		3	19.		52			17,4	6,2	11,2		2
4.		56			16,8	5,9	10,9		2	20.		51			16,8	5,6	11,2		2
5.		58			16,8	5,9	10,9		2	21.		52			16,8	6,2	10,6		2
6.		58			17,4	6,2	11,2		2	22.		50			16,2	5,9	10,3		3
7.		55			17,4	5,6	11,8		2	23.		49			16,8	5,9	10,9		2
8.		56			17,9	6,2	11,7		3	24.		48			16,8	5,9	10,9		1
9.		53			17,9	6,2	11,7		3	25.		50			17,4	5,9	11,5		3
10.		53			16,2	5,9	10,3		3	26.		50			17,9	5,9	12,0		2
11.		54			17,4	5,9	11,5		2	27.		49			18,5	6,2	12,3		1
12.		54			17,4	6,2	11,2		3	28.		48			18,5	5,9	12,6		2
13.		53			17,4	5,9	11,5		2	29.		48			17,4	5,9	11,5		1
14.		52			17,9	6,2	11,7		2	30.		49			17,4	5,9	11,5		3
15.		52			17,4	5,9	11,5		3	31.		48			17,4	5,6	11,8		3
16.		50			17,4	5,9	11,5		2										

XXXI. Städtische Gaswerke.

Anstalt	Kohlen- ver- brauch t	Koks- ver- brauch t	Gas- erzeugung	Gas- abgabe*)		Heizwert in Calorien bei 0° C. u. 760 mm B.			
	zur Vergasung		cbm	cbm		oberer in Anstalt		unterer in Anstalt	
						III	IV	III	IV
III	1 727,0	—	458 700	459 800	Maximum . . . Minimum . . . Mittel	5368	4285	4760	3847
IV	15 856,3	360,6	5 306 500	5 230 000		4992	3524	4513	3141
Ges.	17 583,3	360,6	5 765 200	5 689 800		5198	3888	4618	3478

*) Und zwar tägliches Mittel: 183 512, Maximum 201 100, Minimum 152 700 cbm.

XXXII. Städtische Elektrizitätswerke.

Zahl der Abnehmer von elektr. Strom (einschl. Straßenbahn) 20 829, der an Verbraucher abgegebenen Elektrizitätsmesser 20 913.¹⁾ Gesamter Anschlußwert (ausschl. Straßenbahn) in Kilowatt 41 501, umgerechnet in 16kerzige Glühlampen (zu 50 Watt) 830 014. Verbrauchte Kohlenmenge 5 770 710 kg.

Am Ende des Monats	Angegeschlossen				Erzeugter elektrischer Strom während des Monats (in Kilowattstunden)				
	Glüh- lampen	Bogen- lampen	Elektro- motoren	Sonstige Einrich- tungen	überhaupt im Monat	Wert	Tägliches		
							Mittel Tag	Maximum Tag	Minimum Tag
Stück	388 074	4 896	5 749 ²⁾	32 142	3 183 372	II.	102689	19.	125353
Anschlußwert in Kilowatt	17 801	2 519	16 828	4 352					
								30.	54326

1) Außerdem sind 719 Treppenschaltautomaten abgegeben. 2) mit 19 337 Pferdestärken.

XXXIII. Betriebs-Ergebnisse der Straßenbahnen.	Betriebs- längen km	Geleistete Wagen- Kilometer	Betriebseinnahmen		
			überhaupt M	durchschnittlich auf einen	
				Tag M	Wagen- Kilometer M
Städtische Straßenbahn	52,65	1 361 537	1 118 977,00	36 096,03	82,18
Elektrische Straßenbahn	16,81	447 952	266 604,10	8 600,13	59,52
Ge. . .	69,46	1 809 489	1 385 581,10	44 696,16	76,57

XXXIV. Verkehr in den städtischen Hafenanlagen.	Stadthafen		Packhof	
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang
a) Auf- und Einladungen				
Zahl der Schiffe	16	171	5	2
Ladung in Tonnen	2 940	12 729	962	292
Zahl der Waggon's	1 621	501	—	—
Ladung in Tonnen	22 487	6 132	—	—
b) Lagerbestände (Tonnen)	Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Endbestand
Stadthafen	24 658	5 091	4 209	25 540
Packhof	1 131	59	141	1 049
c) Betriebseinnahmen (Mark)	Stadthafen	Packhof	Ladestelle am	
			Schling	Kanal
Lagergelber	19 460,60	5 323,60	5 376,40	2 892,90
Auf- u. Einladefosten, Kran- u. Ufergelber usw.	21 756,15	1 420,30	220,30	1 366,30

XXXV. Städtische Speisehäuser.	Erlös an Marken						An Gäste verabreichte Mittagportionen					
	für Speisen		für einf. Bier		für Kaffee, Tee, Kakao, Milch		im Speisehause			außer dem Speisehause		Summe
	Stück	M	Stück	M	Stück	M	mit Fleisch	ohne Fleisch	Kind- por- tionen ¹⁾	mit Fleisch	ohne Fleisch	
Speisehaus I	41294	10580,15	367	55,05	3154	315,40	11005	6645	—	258	2834	20742
Speisehaus II	37564	9805,80	176	26,40	1091	109,10	8812	8559	—	1770	900	20041
zusammen	78858	20385,95	543	81,45	4245	424,50	19817	15204	—	2028	3734	40783

Von der Beföstigungsgruppe des Nationalen Frauendienstes wurden abgegeben aus Suppenküchen 120 671 Portionen Suppe, aus Volksküchen 43 116 Portionen Brühe und 48 423 Eintopfessen (darunter 30 866 Portionen zur Schulspeisung), aus Mittelstandsküchen 35 171 Portionen derbes Essen, aus den städtischen Säuglingsfürsorgestellen 12 969 Portionen Gemüseessen für Kleinkinder.

¹⁾ Kinderportionen werden nicht mehr abgegeben.

XXXVI. Städt. Milchküchen.	Die Milchküchen I und II haben ausgegeben Port. der Form											Ge.	Von der Milchküche des Säuglingsheims sind 5610 Tagesportionen Säuglings- nahrung an 274 Kinder abgegeben worden, da- von 1222 Portionen an 46 Kinder in Privatpflege.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI		
Portionen	198	493	234	2453	9020	739	1718	576	2326	2554	—	20311	

Hiervon sind 1408 auf Freiluftscheln abgegeben.

Die Zahl der in den Milchküchen I und II erstmalig untersuchten Kinder war 266, der wiederholt untersuchten 2068.

XXXVII. Bresl. Krankenküche.	Suppen- Kost	Vegetar. Kost	Schonungs- Kost	Kräftige Kost	Kost für Zuckerfr.	Kost für Krankenante	Ge.
Ausgegebene Portionen	177	126	2084	2050	230	177	4844
Davon im Speiseraum verabreicht	82	59	1588	1084	154	—	2967
" nach Hause gegeben	95	67	496	966	76	—	1700
" an städtische Arme	—	—	103	68	31	—	202
" a. d. Landesversch.-Anstalt . .	—	—	—	921	—	—	921
" . . . Verein f. Fürsorge für un- Krankenante	—	—	—	—	—	177	177

XXXVIII. Städtische Arbeiterküchenhallen.

Besuchsziffer der Halle I (Wachtplatz) 3646, II (Neumarkt) 2625, III (am großen Behr) 472, IV (Trebnitzer Platz) 1815; zusammen 8618.

XXXIX. Tätigkeit der gemeinnützigen Arbeitsnachweise in Breslau.

Arbeitsnachweise (Z. = Innung, Vn. = Verein Verb. = Verband)	Arbeiter					Arbeiterinnen					Zahl der Arbeitsuchenden die	
	Arbeitsgesuche	Offene Stellen	Besetzte Stellen			Arbeitsgesuche	Offene Stellen	Besetzte Stellen			von einem anderen Arbeits- nachweis	an einen anderen Arbeits- nachweis
			überhaupt	also gegen den Normarat mehr (+) oder weniger (-)	insbesondere Ausschäftsstellen			überhaupt	also gegen den Normarat mehr (+) oder weniger (-)	insbesondere Ausschäftsstellen		
der Stadt, Garten-Str. 3	11571	11604	7137	+2705	1857	9527	5751	4332	+2091	760	—	—
Herberge zur Heimat, Holteistr. *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herberge zur Heimat, Trebnitzerstr.	250	49	23	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—
Katholisches Arbeitersekretariat . .	359	112	30	+ 2	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachnachweis für das Gastwirts- gewerbe	—	—	—	— 781	—	—	—	—	— 441	—	—	—
Schmiede-Z.	11	21	11	— 2	—	—	—	—	—	—	—	—
Verb. Schles. Metallindustrieller .	541	463	249	— 246	—	3	3	3	— 1	—	22	—
Deutscher Metallarbeiter-Verb. . .	52	1	1	— 13	—	66	3	3	+ 3	—	—	—
Bäcker-Z.	14	4	4	+ 1	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischer-Z.	247	19	19	— 15	—	—	—	—	—	—	—	—
Barbier- und Friseur-Z.	29	34	23	0	—	—	—	—	—	—	—	—
Schles. Malerbund	119	185	104	+ 75	—	—	—	—	—	—	—	—
Tarifgemeinschaft der Buchdrucker .	429	37	24	+ 11	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortsgruppe des Bu. d. Handlungs- kommis von 1858	360	41	17	+ 1	—	—	—	—	—	—	—	—
Handlungsgehilfen-Vn. von 1774 .	355	39	14	+ 6	—	—	—	—	—	—	—	—
Handlungsgehilfinnen-Vn. von 1894	—	—	—	—	—	285	96	76	+ 8	—	—	—
Kaufmännischer Verb. für weibliche Angestellte	—	—	—	—	—	447	114	41	— 9	—	—	—
Standesvn. Bresl. Privatfranken- pfleger	—	—	—	—	—	45	45	45	— 11	—	—	—
Genossenschaftskammer, Inländer- vermittlung	453	721	254	— 41	—	419	784	307	+ 147	—	—	—
Heuerst. des Arbeitgeber-Vb. für Binnenschifffahrt	119	64	64	+ 52	—	—	—	—	—	—	—	—
Verb. d. kath. Vn. erwerbstätiger Frauen und Mädchen	—	—	—	—	—	118	328	69	+ 9	—	—	—
Städtischer Hausfrauen-Vn.	—	—	—	—	—	573	1560	270	+ 45	3	—	—
Marienhilf	—	—	—	—	—	34	151	21	+ 11	3	—	18
Sonstige Arbeitsnachweise (15) . .	180	86	70	+ 26	—	169	37	21	+ 9	—	—	—
Summe	15089	13480	8044	+ 1779	1857	11686	8872	5188	+ 1861	766	22	18
Davon:												
Landwirtsch., Gärtnerei, Fischerei	506	1069	509	+ 210	—	515	880	403	+ 234	—	—	—
Gewerbe der Steine und Erden	30	1450	144	+ 134	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallarbeits, Maschinen- und Apparatabau	1062	483	314	— 111	—	69	6	6	+ 1	—	—	—
Papierarbeiter	34	15	15	— 4	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederarbeiter	137	60	72	— 65	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiter f. Holz- u. Schnitzstoffe	312	282	208	+ 2	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelerzeugung	1172	56	51	— 11	—	42	18	18	+ 10	—	—	—
Bekleidung	138	350	82	— 16	—	692	1443	618	+ 140	14	—	—
Haarpflege	77	69	49	+ 19	—	—	—	—	—	—	—	—
Maurer und Zimmerer	478	578	398	+ 321	—	—	—	—	—	—	—	—
Maler	505	384	280	+ 236	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiges Baugewerbe	129	11	9	— 3	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsgewerbe	2942	845	680	— 191	61	2353	608	394	+ 133	—	—	—
Gast- und Schankwirtschaft	772	948	940	+ 158	878	1380	1504	1362	+ 921	60	—	—
Dienstboten	3667	2849	1822	+ 398	1	712	1978	348	+ 73	6	—	18
Bedienungsfrauen	—	—	—	—	—	1208	666	463	— 157	—	—	—
Ungelernte Arbeiter	1760	2654	1851	+ 261	917	4419	1513	1427	+ 482	686	22	—
Freie Berufe	110	871	321	+ 284	—	118	50	50	— 8	—	—	—
Lehrlinge u. Lehrladch. all. Berufe	694	443	262	+ 142	—	143	178	71	+ 8	—	—	—
Sonstige Berufe	564	63	37	+ 15	—	35	28	28	+ 24	—	—	—

*) Der Arbeits-Nachweis ruht zur Zeit.

XL. Stadtbibliothek und Stadtarchiv

waren für das Publikum an 26 Tagen geöffnet. Im Lesezimmer wurden benutzt von 1253 Personen: 1144 Druckwerke (in 1576 Bänden), 291 Handschriften, 68 Karten und 0 Urkunden. Es wurden ausgeliehen an 3164 Personen: 7149 Druckwerke (in 8203 Bänden), 0 Handschriften, 0 Karten. Außerdem wurden nach auswärts verliehen an 74 Personen: 223 Druckwerke (in 256 Bänden), 5 Handschriften, 0 Urkunden.

XLI. Städtische Volksbibliotheken und Lesesälen.

Bibliothek Nr.:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Se.
Zahl der Leser, männl.	2271	2035	1703	2079	2156	1967	2485	1893	16589
" " weibl.	3754	3120	3044	2971	3725	3254	3852	2738	26458
Ausgeliehene Bücher	14526	10450	10468	14395	13427	7901	13855	11257	96279
Lesesäle Nr.:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Se.
Geöffnet Tage	31	31	31	24	31	31	31	31	31
Zahl der Besucher	7996	8477	2613	9514	3205	834	1086	1285	103
und zwar: Vorm.	2491	2495	774	3107	834	1086	1285	103	96
" " Nachm.	2600	2672	730	2343	1086	1285	103	96	236
" " Abends	2905	3310	1109	4064	307	155	112		
durchschn. täglich	258	273	109	307	103	96	236		
neu eingetrag. Leser	96	236	53	155	112				

XLII. Schlesisches Museum der bildenden Künste.

Das Museum war für das Publikum an 26 Tagen geöffnet und von 4976 Personen besucht. Größte Besucherzahl 373 am 2. März 1919; geringste Besucherzahl 52 am 22. März 1919.

XLIII. Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer.

Das Museum war für das Publikum an 31 Tagen geöffnet und von 3329 Personen besucht. Größte Besucherzahl 358 am 2. März 1919; geringste Besucherzahl 38 am 22. März 1919.

XLIV. Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

	Gewerbe-gericht	Kaufmanns-gericht		Gewerbe-gericht	Kaufmanns-gericht
a) Anzahl der Klagen von:			Rückgabe von Sicherheiten	—	—
Arbeitern gegen Arbeitgeber	56	—	Ansprüche auf Schadenersatz	3	—
Handlungsgehilfen gegen Kaufleute	—	21	Ansprüche aus der Konkurrenzklause	—	—
Arbeitgebern gegen Arbeiter	—	—	Nicht festgestellt	—	—
zwischen Arbeitern desselb. Arbeitgebers	—	—	Kein Anspruch a. d. Dienstverhältnis	—	—
Kaufleuten gegen Handlungsgehilfen	—	3	c) Zahl der Sitzungen und		
Lehrlingen gegen Lehrherren	2	—	Verhandlungstermine:		
Lehrherren gegen Lehrlinge	—	—	Sitzungen ohne Beisitzer	7	3
Klagen, denen ein Arbeitsverhältnis	—	—	" mit Beisitzern	1	2
nicht zugrunde lag	—	—	Termine ohne Beisitzer	49	8
Summe	58	24	" mit Beisitzern	8	14
Davon sind zu Protokoll erklärt	48	16	d) Art der Erledigung:		
" " schriftlich eingegangen	10	8	Vergleich	11	3
" " v. Amtsgericht überwiesen	—	—	Anerkenntnisurteil	—	—
" " v. Kaufmannsger. überw.	—	—	Verzicht im Sinne des § 306 B.P.O.	—	—
" " v. Gewerbegericht	—	—	Veräumnisurteil	2	1
" " v. Schiedsgericht	—	—	Entscheidung nach dem Klageantrag	—	—
b) Streitgegenstand:			Entscheidung teilw. nach demselben	—	—
Antritt, Fortsetzung, Auflösung des			" durch Abweisung d. Klage	1	—
Dienst- oder Lehrverhältnisses	5	7	Überweisung an das Amtsgericht	—	—
Leistungen aus demselben	50	17	Auf andere Weise erledigt	4	7
			e) Noch unerledigt:	40	13

XLV. Grundwasserstand (m über Normalnull).

Stand nach Beobachtungen	Mitterplatz 2	Nikolaistraße 63	Müntergasse 1	Grüßwäner Str. 61	Schillerstraße 3	Lehngrubenstr. 28	Agnesstraße 2	Gründelplatz 9	Vorwerkstr. 36/38	Lehndamm 86	Am Wäldchen (Schule)	Friedrichs- Wilhelmstraße 25	Trinitasstraße 9/11	Gabrisstraße 52/54	Wandelinstraße	Geß Parstraße	Prälatenweg	Geß Albalterstraße	Ullingstraße	Geß Wörther Str.	Brodauner Str. 16
Höhe 110 m +	9,10	8,64	9,00	9,66	9,52	8,93	8,64	9,06	7,73	7,20	5,60	8,16	7,71	8,94	7,63	7,60	5,14	9,27			
Mar. 110 +	5,18	2,17	5,05	6,88	6,99	7,80	5,54	6,83	5,85	4,81	0,85	0,87	4,78	7,31	4,33	5,32	2,41	6,62			
Min. 110 +	5,06	2,13	5,04	6,73	6,96	7,25	5,00	6,74	5,77	4,64	0,72	0,71	4,69	7,21	4,03	5,24	2,38	6,59			
Mittel 110 +	5,14	2,15	5,04	6,82	6,98	7,49	5,18	6,78	5,81	4,76	0,78	0,84	4,74	7,28	4,22	5,29	2,40	6,61			

XLVI. Wetter und Wasserstände.

Tage	Temperatur der Luft C°						Mittlerer Luftdruck (mm)	Mittlere relative Feuchtigkeit (%)	Niederschläge (Messung um 7 Uhr vormittag)		Stand des Oberwassers über dem Pegel (m) (vorm. 8 Uhr)	
	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Maximum	Minimum	Tagesmittel			Höhe mm	Bemerkungen	Ober-	Unter-
1.	0,0	1,4	1,3	1,8	-0,7	1,0	752,1	86	5,10	vorm. Schnee	5,40	-0,46
2.	0,6	2,1	1,7	2,5	0,4	1,5	753,8	86	0,80	—	5,52	-0,16
3.	-0,8	9,0	6,0	9,3	-1,4	5,0	752,1	76	—	—	5,56	-0,04
4.	6,1	8,8	7,2	9,0	5,6	7,3	748,9	83	0,90	vorm. Regen	5,48	-0,20
5.	9,0	12,0	8,0	13,7	6,6	9,2	745,2	75	1,40	—	5,41	-0,42
6.	3,1	12,5	8,2	12,7	2,7	8,0	744,5	82	—	—	5,36	-0,54
7.	5,0	7,4	5,8	8,4	3,8	6,0	745,9	77	0,50	vorm. Regen	5,38	-0,52
8.	4,1	11,3	7,2	11,3	3,5	7,4	745,3	62	—	—	5,41	-0,42
9.	3,2	10,3	7,4	10,4	2,7	7,1	745,7	66	—	—	5,34	-0,52
10.	4,6	9,7	7,9	10,3	3,6	7,5	748,3	72	—	—	5,30	-0,68
11.	8,0	16,2	11,6	16,3	7,0	11,8	748,5	74	—	—	5,32	-0,76
12.	7,9	15,8	10,7	16,0	7,3	11,3	746,2	64	—	—	5,24	-0,92
13.	5,2	14,8	8,7	15,8	5,0	9,4	744,6	72	—	vorm. Nebel	5,22	-0,92
14.	4,8	5,2	3,8	8,9	3,8	4,4	746,8	96	0,50	anhaltend Regen	5,18	-1,04
15.	5,2	3,7	2,5	5,6	1,7	3,5	748,5	91	5,20		5,16	-1,08
16.	-1,0	1,7	0,0	3,4	-1,2	0,2	754,9	66	5,75	—	5,10	-1,12
17.	-3,1	2,5	1,4	2,7	-3,5	0,6	753,0	70	—	—	5,18	-1,04
18.	-2,0	1,3	-0,8	3,2	-2,2	-0,6	749,8	82	—	nachm. Schneeflocken	5,24	-0,88
19.	-5,0	1,4	-1,0	1,7	-5,6	-1,4	748,8	67	—	—	5,20	-0,94
20.	-5,6	0,1	-1,0	0,4	-6,0	-1,9	746,0	79	0,25	nachts Schnee	5,16	-1,06
21.	-1,9	5,2	1,5	6,1	-2,5	1,6	740,2	73	—	—	5,12	-1,12
22.	0,4	-0,3	-1,2	2,4	-1,4	-0,6	731,5	93	5,10	vorm. Schnee	5,14	-1,16
23.	-1,7	1,9	0,8	3,4	-2,5	0,4	740,4	75	8,30	nachts Schnee	5,08	-1,26
24.	-0,7	3,4	1,8	3,7	-2,1	1,6	739,9	73	—	—	5,10	-1,20
25.	-2,2	-0,2	-2,4	1,7	-2,8	-1,8	749,8	79	2,00	nachts Schnee	5,15	-1,06
26.	-3,4	-1,9	-1,5	-1,2	-4,8	-2,1	746,2	83	—	nachm. Schnee	5,18	-1,02
27.	1,7	8,2	5,1	10,0	-1,5	5,0	740,0	86	0,85	nachm. Regen	5,18	-1,02
28.	4,6	7,0	5,3	9,2	3,4	5,6	736,6	74	0,40	vorm. Regen	5,18	-1,02
29.	1,4	7,2	4,8	7,3	1,2	4,6	738,4	62	0,25	—	5,26	-0,86
30.	-0,4	3,3	2,0	4,5	-0,8	1,7	735,3	68	0,25	nachts Regen	5,58	+0,08
31.	-0,6	4,2	2,6	4,6	-0,6	2,2	742,6	67	0,90	nachts Schnee	5,66	+0,50
Mittel (bzgl. Summe)	1,5	6,0	3,7	6,9	0,6	3,73	745,47	76,1	38,45	—	5,28	-0,74
Nbw. vom vielj. Mittel	.	.	.	.	.	+1,87	-2,48	-0,8	+4,31	—	+0,23	-0,23

Gegenstand		Maximum		Minimum		Mittel	Abweich. vom viel-jährigen Mittel	Gegenstand		Abweich. vom viel-jährigen Mittel	
		Tag		Tag							
Mittl. Feuchtigkeit abs. mm		11.	7,7	19.	2,8	4,65	+0,47	Mittl. Bedeckung des Himmels		7,2 + 0,2	
Stand der Öhle . . . m		9. 23.	6,19	1. 18.	5,99	6,10	+0,17	Sonnenscheindauer		Std. 117,5 + 1,8	
Temperaturen (C°) des	Oberwassers ¹⁾ . . . { W	14.	8,0	24.	2,0	4,9	.	Anzahl der			
		11	.	.	.	.	.	W i n d e			
	Bodenz ²⁾ in einer	20 cm . .	14.	7,2	27.	1,4	3,6	+1,1	(vgl. 3 mal beob.)	heitere	1
		40 " . .	14.	6,8	27.	2,7	4,3	+1,3	S . . . 12	gemischte	19
		70 " . .	15.	6,3	4.	4,0	4,9	+1,6	SW . . . 13	trübe	11
		100 " . .	16.	5,9	5.	4,5	5,1	+1,6	W . . . 16	m. Nebel	3
		130 " . .	16.	6,0	1.	4,8	5,4	+1,4	NW . . . 10	= Regen	11
	von								N . . . 2	= Schnee	9
									NO . . . 13	= Graupeln	—
									D . . . 8	= Hagel	—
							SO . . . 18	= Nöschl. überhpt. 16	—		
								Windstille 1	= Gewitter	—	
									= Wetterleuchten	—	

An drei städtischen selbstregistrierenden Regenmessern betrug im Mittel des Monats die Höhe der Niederschläge 24,6 mm, die Regenbauer 3558 Min., die größte Höhe der Niederschläge wurde am 15. d. M. mit 9,9 mm beobachtet.

¹⁾ Messungen der städt. Wasserwerke = W, der Universitätsfernwarte = U.

²⁾ Beobachtungen der Agriculturnchemischen Versuchstation der Landwirtschaftskammer.

[Fortsetzung zu S. 38.]

wurden an zwei Wochen Butter, sonst Margarine in Rationen von je 40 oder 60 g ausgegeben. Auf Lebensmittelmarken wurden in der Zeit vom 3. bis 30. März insgesamt abgegeben: Haferflocken oder Hafermehl 125 g, Gerstengraupe 125 g, Teigwaren 250 g, Kunsthonig 500 g, Rübensaft 175 g, Marmelade 1000 g, Auslandspeisezetat 100 g, Suppenzeugnisse 125 g (2 Würfel), Gemüsekonserven 500 g, gelbe Erdrüben 1500 g, ausländische Zwiebeln 375 g; außerdem in einzelnen Revieren 125 g Käse und 250 g Seringe. Auf Nahrungsmittelmarken wurden in der Zeit vom 6. März bis 1. April abgegeben (in g):

An	Zwieback ob. Zwiebackbruch	Kets oder Ketsbruch	Getreidenfets	Grieß	Graupe	Haferflocken od. Hafermehl	Sago	Kasao	Kindermehl	Rindfleisch (Auslandszw.)
Rinder von 0—2 Jahren	125	—	—	750	—	—	—	125	—	—
" 3—11 " 	125	250	—	—	—	—	125	—	125	—
" 12—17 " 	—	—	—	—	625	—	—	—	—	150
Personen von 70 Jahren und darüber	250	—	125	—	—	375	—	—	—	—

Die Kohlenversorgung der Haushaltungen erfolgte im März nach demselben Maßstabe wie im Februar.

Höchstpreis-Änderungen traten ein für gelbe Kohlrüben¹⁾, für Kartoffeln²⁾, für Grünkohl³⁾, für anderes Gemüse und für Obst⁴⁾, für Tomaten- und Pilzkonserven⁴⁾, für Zündwaren⁵⁾, für Fleisch und Fleischwaren⁶⁾.

Ergebnisse der Unbauflächenenerhebung in Breslau im Mai 1918.

Nach Ermittlungen des Statistischen Amtes.

Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe.	857	Ar
	Ar*)	
Gesamte bewirtschaftete Fläche	308 160	
Von dieser Fläche sind nicht landwirtschaftlich benutzt, weil		
Park, Ob- oder Unland, Gewässer, Straßen oder Wegeland u. dgl. mehr	100 495	
Haus- u. Hofstelle, Hausgarten oder sonstiges Gartenland (einschl. Gärtnerei)	116 772	
Also beträgt die landwirtschaftlich als Acker, Wiese oder Weide benutzte Fläche im Stadtkreise Breslau.	90 893	
Von der landwirtschaftlich benutzten Fläche sind bestellt:		
I. Ackerflächen mit		
1. Weizen { Winterfrucht	3 982	
{ Sommerfrucht	1 557	
2. Spelz, Emmer und Einkorn	1 457	
3. Roggen { Winterfrucht	9 847	
{ Sommerfrucht	227	
4. Gerste { Winterfrucht	252	
{ Sommerfrucht	3 674	
5. Gemenge aus den Getreidearten 1 bis 4	237	
6. Hafer	9 950	
7. Gemenge aus Getreide aller Art mit Hafer	797	
8. Körnermais	46	
9. sonstigen Getreidearten (Buchweizen, Hirse u. a.)	4	
10. felbmäßig gebauten Hülsenfrüchten zur Körnergewinnung { Erbsen und Beluschen	213	
{ Speisebohnen	368	
{ Linfen, Wicken, Ackerbohnen usw.	5	
zur Grünsuttergewinnung	761	
11. Ölfrüchten	207	
12. Gespinstpflanzen	133	
13. Kartoffeln { Frühkartoffeln	2 031	
{ Spätkartoffeln	7 353	
14. Rüben- und Wurzel- fruchten { Zuckerrüben	7 415	
{ Kunkel- (Futter) Rüben	2 015	
{ Kohlrüben	522	
{ Mohrrüben, Möhren, Karotten	2 035	
Weißkohl	949	
15. felbmäßig gebauten Gemüsen { alle sonstigen Kohllarten	1 320	
{ Zwiebeln	1 460	
{ alle sonstigen Gemüsearten	2 865	
16. Futterpflanzen { Klee aller Art, zur Luzerne	527	
{ Grünsutter- und Heugewinnung { alle sonstigen Futterpflanzen	349	
17. sonstigen felbmäßig gebauten Gewächsen aller Art	59	
Summe I (1 bis 17) der besten Ackerflächen	62 617	
II. Außerdem nichtbestellte Ackerflächen und Brache insgesamt	900	
III. Wiesen { Bewässerungswiesen	2 549	
{ andere Wiesen	24 150	
IV. Viehweiden und Hutungen einschl. Ackerweiden	677	

¹⁾ S. Bresl. Gemeindeblatt S. 85 und 426. ²⁾ Ebd. S. 310. ³⁾ Ebd. S. 339. ⁴⁾ Ebd. S. 383. ⁵⁾ Ebd. S. 409. ⁶⁾ Ebd. S. 416.

*) Ein Ar gleich 100 Quadratmeter oder gleich $\frac{1}{25}$ Morgen.

Die polizeilich gemeldeten Fremden¹⁾ in Breslau in den Monaten Januar bis März 1919.

Nach Auszählungen des Statistischen Amtes.

(Vorgang vergl. S. 85, 118, 173 und 207 der Monatsberichte für 1918.)

In	Monate	a) Zivilpersonen (auschl. Mitreisende)					b) Militär- personen (Durch- reisende oder nach Breslau Beurlaubte)	Mit- reisende Zivil- personen (zu a u. b)	Zu- sammen Personen
		ohne Begleitung von Angehörigen	mit Begleitung von Angehörigen	zu- sammen	männlich	weiblich			
Hotels 1. Ranges	I.	2 933	574	3 507	2 976	531	1 001	700	5 208
	II.	2 913	518	3 431	2 957	474	174	560	4 165
	III.	3 046	640	3 680	3 151	529	252	694	4 626
Hotels 2. Ranges	I.	6 060	2 204	8 264	7 116	1 148	2 599	2 754	13 617
	II.	6 910	2 467	9 377	8 291	1 086	985	2 742	13 104
	III.	7 147	2 800	9 947	8 799	1 148	1 124	3 131	14 202
Gasthäusern, Ausspannungen	I.	906	180	1 086	996	90	296	240	1 622
	II.	642	115	757	694	63	152	136	1 045
	III.	680	110	790	699	91	120	135	1 045
Herbergen, Gefellenheimen, Bahnhofsmissionen	I.	859	159	1 018	637	381	185	209	1 412
	II.	777	146	923	574	349	81	166	1 170
	III.	1 050	190	1 240	821	419	70	240	1 550
Krankenhäusern, Krankenpensionaten, Privatkliniken	I.	1 302	14	1 316	610	706	4	14	1 334
	II.	1 055	13	1 068	528	540	3	13	1 084
	III.	1 339	11	1 350	642	708	3	11	1 364
Fremdenheimen, Fremdenpensionen	I.	628	129	757	516	241	210	166	1 133
	II.	526	104	630	448	182	124	123	877
	III.	559	150	709	491	218	92	171	972
Privatwohnungen	I.	1 036	125	1 161	626	535	285	185	1 631
	II.	701	86	787	415	372	86	113	986
	III.	598	91	689	327	362	48	136	873
Zusammen	I.	13 724	3 385	17 109	13 477	3 632	4 580	4 268	25 957
	II.	13 524	3 449	16 973	13 907	3 066	1 605	3 853	22 431
	III.	14 413	3 992	18 405	14 930	3 475	1 709	4 518	24 632
Im 1. Vierteljahre 1919		41 661	10 826	52 487	42 314	10 173	7 894	12 639	73 020
" " " 1918		35 809	7 433	43 242	27 674	15 568	15 580	10 563	69 385

Außerdem wurden Hiesige auf Fremdenzettel gemeldet:

	Männliche	Weibliche	Angehörige	Zusammen
Im Januar	549	154	101	804
" Februar	187	51	35	273
" März	387	93	116	596

Die Ausländer unter den gemeldeten Fremden und ihren Mitreisenden nach Herkunft.²⁾

Monate	Balkanstaaten ³⁾	Belgien	Dänemark	England	Frankreich	Holland	Italien	Norwegen	Österreich-Ungarn	Rußland ⁴⁾	Polen	Schweden	Schweiz	Spanien	Afrika	Amerika	Asien	Summe
I.	9	.	.	3	.	3	3	.	224	76	183	3	9	.	.	2	.	515
II.	4	.	3	.	.	2	.	2	86	25	64	.	3	.	.	3	.	192
III.	.	.	.	5	.	.	.	.	54	6	185	.	1	.	.	.	.	251
Ges.	13	.	3	8	.	5	3	2	364	107	432	3	13	.	.	5	.	958
Dahon { m.	13	.	2	8	.	4	3	2	268	76	362	2	12	.	.	5	.	757
w.	.	.	1	.	.	1	.	.	96	31	70	1	1	.	.	.	.	201

¹⁾ Ausschließlich durchreisende Schiffer. ²⁾ d. h. Staat, in dem ihr Wohnort liegt. ³⁾ Türkei 2 m., Griechenland 1 m., Rumänien 10 m. ⁴⁾ Ukraine 3 m., 3 w., Livland 2 m., Baltien 3 w., Kurland 1 m.